

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Brettnig.

Lokal-Anzeiger für die Ortschaften Brettnig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark exkl. Bestellgeld.

Inserate, die 4gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition die Herren F. A. Schöne Nr. 61 hier und Dehne in Frankenthal entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr einzufenden. Inserate, welche in den oben vermerkten Geschäftsstellen abgegeben werden, werden an gebachten Tagen nur bis vormittags 9 Uhr angenommen.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Schurig, Brettnig.

Nr. 92.

Sonnabend, den 14. November 1896.

6. Jahrgang.

Viehmarkt in Bischofswerda: Montag, 16. Nov. 1896.

Verliches und Sächsisches.

Brettnig, den 14. Novbr. 1896.

Am Donnerstag abends in der 9. Stunde wurde hier ein größerer Feuerschein in der Richtung nach Lauterbach wahrgenommen. Wie es heißt, hat der Schein von einem Scheunenbrande in Neustadt hergerührt.

Hauptgewinne 5. Klasse 130. kgl. sächsischer Landes-Lotterie. 8. Ziehungstag am 10. November. 30,000 Mark auf Nr. 51825 (Reinhardt, Baugen). 57948 (Dähne und Garlan, Frankenbg.). 15,000 Mark auf Nr. 24194 (S. Rupp, Leipzig). 5000 Mark auf Nr. 12400 49012 95497 99741 3000 Mark auf Nr. 1977 6336 9117 12463 12635 13671 17101 23570 25593 28441 31325 31830 31932 33266 37213 38314 38587 40313 46388 46796 46854 53737 54041 55002 55525 56448 59446 59953 60015 60332 61600 63187 67102 69204 74014 74569 76076 80238 80343 80754 82840 85705 87591 89636 90627 92155 93051 94152 97870 99240.

9. Ziehungstag am 11. November 5000 Mark auf Nr. 31969 35665 75688 76073. 3000 Mark auf Nr. 4756 5798 6452 6522 8150 9208 10646 16044 20450 22639 25166 25990 28304 29607 40836 44246 46930 47928 48274 48943 51122 53825 56505 59082 59515 62611 62647 66114 66841 66984 69896 71604 73281 75464 77741 79078 80952 82033 83044 83988 84662 85438 89201 97591 99649.

10. Ziehungstag am 12. November. 50,000 Mark auf Nr. 29158 (Schüppel, Buchhardtsdorf bei Chemnitz). 40,000 Mark auf Nr. 17889 (Söfde, Leipzig). 15,000 Mark auf Nr. 44856 (Kleppsch, Bischofswerda).

3000 Mark auf Nr. 35304. 3000 Mark auf Nr. 5711 6871 9098 9288 12331 13720 20943 21772 27073 29024 29430 31721 33048 33748 39834 42501 42873 48972 40625 52967 53287 53817 55358 56876 57049 57553 59991 60681 62522 63800 63792 70068 72262 72658 77493 79435 80472 84868 85750 94525.

Am Sonnabend verunglückte der Spiegeldeckelmeister Haufe aus Großröhrsdorf dadurch, daß er von dem Dache eines Rittergutes Oberlichtenau gehörigen Gebäudes absprang und dabei schwere Verletzungen davontrug.

Rulsnitz. Auf dem letzten Viehmarkt gelangten zum Anstriebe 115 Kühe, 75 Ochsen, 300 Schweine. — Eine aufregende Szene spielte sich am Donnerstag gegen $\frac{1}{2}$ 11 Uhr mittags auf der Ramenzerstraße ab, indem ein vom Delirium tremens befallener Inhafteter aus dem hiesigen Amtsgerichte in das städtische Krankenhaus transportiert werden mußte. Derselbe war fast unbekleidet und aufsprang aus dem Sienchenkorbe, so daß er ausgefallen und mit Gewalt dem Krankenträger zugeführt wurde. Anscheinend hat sich der Mensch in seiner Tobjucht verletzt, denn er blutete an verschiedenen Körperteilen.

Der Wirtschaftsbefitzer August Ziegenbalg in Niedersteina verunglückte dadurch, daß die vor dem Wagen gespannten Kühe weggingen und durchgingen. Hierbei wurde B., welcher auf dem Wagen saß,

heruntergeschleudert und kam unter den Wagen zu liegen, so daß ihm die Räder über die Beine hinweggingen und er einen Beinbruch davontrug.

Der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt verlieh dem Prinzen Sizzo von Leutenberg, Besitzer der Herrschaften Großharthau und Goldbach, aus Anlaß seiner Verlobung mit der Prinzessin Alexandra von Anhalt, den Titel und Rang eines „Prinzen von Schwarzburg“.

Von Drilkingen wurde am Montag in Baugen die Ehefrau des Steinbrücker Geier (als Erstgeburt) entbunden. Die Mutter befindet sich verhältnismäßig wohl, während die Kinder — zwei Mädchen und ein Knabe — schwach sind.

Die 19jährige Tochter eines Gutsbesizers in Gräfenhain bei Baugen blies, um beim Zubettgehen die Lampe auszulöschen, in den Zylinder. Durch die nach unten schlagende Flamme explodierte der Ballon und der brennende Inhalt ergoß sich über die Unglückliche. Auf ihr Hilsegeschrei eilten zwar die Eltern sofort herbei, deren Bemühen es auch gelang, die Flammen zu ersticken. Leider hatte aber das bedauernswerte Mädchen so bedeutende Brandwunden erlitten, daß es unter unsäglichen Schmerzen seinen Geist aufgab.

Die Verhandlung gegen den Restaurateur Wolfenter aus Blasewitz, der bekanntlich aus Notwehr einen ihn bedrohenden Gast erschossen hat, dürfte höchstwahrscheinlich erst im April n. J. vor dem kgl. Schwurgericht zu Dresden stattfinden. Auf den Ausgang des Prozesses ist man begrifflich Weise sehr gespannt.

Die Dresdener Johannis-Jahrmärkte bleiben bestehen, so hat jetzt das kgl. Ministerium des Innern analog der Erklärungen der sämtlichen um ihr Urteil befragten Gewerbetreibenden des Landes entschieden. Die Befestigung dieser Märkte hätte allmählich auch zur Befestigung der anderen Jahrmärkte Dresdens geführt; eine solche Befestigung eines lange bestehenden Gewerbezweiges sei aber ohne schwere Nachteile für zahlreiche Interessenten nicht möglich. Auf lange Zeit dürfte nun wohl die Frage der Aufhebung der Jahrmärkte zur Ruhe kommen.

Das Befinden des verhafteten Grundbuchführers Richter in Dresden hat sich in den letzten Tagen wesentlich verschlechtert. Der Verhaftete kann nur auf 2 Männer gestützt sich vorwärts bewegen. Seine Pflichtwidrigkeiten hat Richter sämtlich zugegeben und bis jetzt hat sich durch die Untersuchung herausgestellt, daß sich Richter in den letzten Jahren durch Einzelbeträge ganz enorme Summen, man spricht von 150,000 Mark, hat schenken lassen.

Dieser Tage sollte auf einem Felde nahe bei Löbau der Kadaver eines tot zur Welt gekommenen Kalbes vergraben werden und hatte man denselben einstweilen unter einem Kartoffelkrauthaufen versteckt. Inzwischen müssen sich aber Liebhaber dafür gefunden haben, denn als man später das Eingegraben vornehmen wollte, war das Kalb verschwunden. — Geseigneten Appetit!

— Einen schrecklichen Tod erlitt am

Montag abends der Schaffner Göhle aus Zittau, welcher den 10⁵⁸ Uhr in Zittau ein-treffenden Dresdener Personenzug begleitete. Als letzterer eben die Station Mittel-Oberwitz verlassen hatte, stürzte der Schaffner beim Coupieren der Fahrkarten vom Trittbrett und geriet unter die Räder, welche dem Unglücklichen über den Kopf gingen und wodurch der Tod desselben herbeigeführt wurde. Der Leichnam war in furchtbarer Weise verstümmelt.

Eine unangenehme Ueberraschung, die wohl einzig in ihrer Art dastehen dürfte, wurde dieser Tage einem Geschirrführer aus Chemnitz, der für einen Marktferanten in Mittweida einen Möbelwagen, welcher mit Steingut- und Topfwaren beladen sein sollte, nach dort brachte, zu teil. Als der Wagen an seinem Bestimmungsorte angekommen war und man die eisernen Riegel öffnete, erblickte der Geschirrführer zu seinem grenzenlosen Erschaunen nur die vier leeren Wände seines Wagens. Er hatte statt des geladenen einen leeren Wagen gefahren.

Einen schrecklichen Tod fand in Chemnitz das 13 Monate alte Töchterchen eines Eisenrehers, welches in Abwesenheit der Mutter nach einem am Ofen stehenden, mit Wasser gefüllten Holzleimer gerutscht war und dann, nachdem es sich an demselben aufgerichtet hatte, das Gleichgewicht verlor und in den Eimer fiel, in dem es später leblos aufgefunden wurde.

In Pöhlitz i. B. sollte am vergangenen Freitag ein großer Teich ausgefüllt werden. Wannen und Tonnen waren zur Stelle geschafft, aber leider war in dem Teiche auch nicht ein einziges winziges Fischlein zu entdecken. Schließlich wurde doch einer gefunden, aber er erwies sich als ein Hering, den ein Spatzvogel in den Teich geworfen hatte, damit der Fischzug nicht ganz vergeblich sei. So etwas ist aber ärgerlich!

Mit knapper Not entging vor einigen Tagen auf dem Bahnhofe zu Burgstädt ein Bahnarbeiter einem schweren Unglücksfall. Beim Ueberschreiten des Geleises rutschte derselbe aus und fiel hin. In demselben Augenblicke fuhr der nach Leipzig gehende Schnellzug ein. Der Gefallene lag aber so günstig, daß ihm nur die Sohle vom Stiefel getrennt, zwei Zehen und der Fuß verletzt wurden. Der Verunglückte wurde mit dem Sienchenkorbe in seine Wohnung getragen.

Die Straffache gegen den Raubmörder Kögler ist immer noch nicht entgeltig erledigt. Der Verteidiger des bekanntlich zum Tode durch den Strang verurteilten Raubmörders Kögler, Rechtsanwalt Dr. Thyll in Reichenberg, hat unmittelbar nach Ueberreichung der Nichtigkeitsbeschwerde auch ein Gesuch um Wiederaufnahme des Strafverfahrens überreicht, weil nach Angabe des Angeklagten derselbe um die kritische Zeit oder kurz nachher, als der Mord auf dem Töpfer bei Dybin geschah, sich in Ungarn aufgehalten haben will. Das Kreisgericht Reichenberg hat hierüber Erhebungen gepflogen und hierbei hat sich herausgestellt, daß Kögler tatsächlich in Ungarn sich aufgehalten hat, allerdings nicht um die kritische Zeit, sondern ungefähr 14 Tage nach dem Mord auf dem Töpfer.

Die Frau des früheren Polizeiwachtmeisters Edler zu Leipzig, der sich im Frühjahr nach einem verführten Mordanfall auf seine Frau die Kehle durchschnitt, versuchte am Dienstag ihr vierjähriges Töchterchen durch Messerstücke zu töten; der Kleinen gelang es aber noch unverletzt zu entkommen. Als dann Hausbewohner das Logis der Edler betreten, fanden sie die Frau hängend mit durchschnittener Kehle vor. Die That ist unter allen Umständen in einem Anfall von Wahnsinn geschehen.

Vor nicht zu langer Zeit wurde die Frau Hammer in der Duerstraße in Leipzig vom einem Motorwagen umgefahren und getötet. Jetzt hat sich nun die bedauernswerte Mutter der Frau Hammer, die Frau Westphal in Bocksdorf, bei Leipzig, welche sich über den Tod ihrer Tochter nicht hinwegsetzen konnte, aus Harm das Leben durch Ertränken in der Jauchengrube genommen.

Der unter dem Verdachte der Ermordung und Beraubung des Josef Fritsch in Maffersdorf i. B. stehende Deferteur Wörfel leugnete bei seiner am Sonnabend vom Militärkommando in Turnau erfolgten Vernehmung die Verübung der That; er behauptet, in jener Nacht bei einem Schuhmacher in Oberhammer bei Eisenbrod gewesen zu sein.

Der 5jährige Knabe Allgauer, der ohne jede Begleitung am 21. Oktober aus Münchenberg i. B. die Reise nach Amerika antrat, ist laut telegraphischer Meldung am 5. November bei seinem Vater in New-York glücklich angekommen.

Der bei dem jüngsten Zwickauer Eisenbahnunglück tödlich verletzte Bremser Kermer aus Chemnitz hinterläßt eine schwerkranke Frau, so daß der Tod des bedauernswerten Mannes um so tragischer erscheint. Das einzige Kind kann also sehr leicht zur Waise werden.

Kirchennachrichten von Hauswalde. Dom. 24. p. Trin.: Abendmahl, Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr vorm. Nachm. 2 Uhr: Katechismusunterredung mit der konf. männlichen Jugend von S. und B. Getauft: Paul Otto, S. d. E. M. Pögold, Hsbj. und Zigarrenmachers in B.

Kirchennachrichten von Frankenthal. Beerdigt: Das totegeborene Söhnchen des Zigarrenarbeiters Edwin Johannes Ziegenbalg in Brettnig. Dom. 24. p. Tr. vorm. $\frac{1}{2}$ 2 Uhr: Beichte und Kommunion; 9 Uhr: Hauptgottesdienst; nachm. $\frac{1}{2}$ 2 Uhr: Katechismus-Unterredung mit den konfirmierten Söhnen und Töchtern von Frankenthal u. Brettnig.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf. Geburts-Register. An Geburten wurden eingetragen: Frida Elsa, T. d. Fabrikarbeiters Gustav Alwin Guhr Nr. 256 b. — Anna Elsa, T. d. Grünwarenhändlers Clemens Edwin Philipp Nr. 19. — Ein unehel. Knabe und ein Mädchen. Sterbe-Register. Als gestorben wurden eingetragen: Martha Rosa, T. d. Stellmachers Karl August Rosenfranz Nr. 52a, 12 T. alt.